

## Pressemitteilung

19. Februar 2015

### In Hessen steigt die Armut weiter

#### PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband legt Armutsbericht 2014 vor

Auch in Hessen wächst die Armut stetig und ungebremst weiter. Binnen eines Jahres ist die Armutsquote um fast einen halben Prozentpunkt gestiegen. Das geht aus dem Bericht zur regionalen Armutsentwicklung hervor, den der PARITÄTISCHE Gesamtverband heute veröffentlicht hat. Demnach lag die Armutsgefährdungsquote in Hessen 2013 bei 13,7 Prozent der Gesamtbevölkerung. 2012 waren es noch 13,3 Prozent gewesen, 2010 erst 12,1 Prozent.

Im Bundesdurchschnitt lag die Armutsgefährdungsquote 2013 bei 15,5 Prozent. Hessen bleibt im Ranking der Bundesländer unverändert auf Platz 3, allerdings mit einem deutlichen Abstand von mehr als zwei Prozentpunkten zu den Ländern mit der geringsten Armutsgefährdung, nämlich Bayern (11,3 Prozent) und Baden-Württemberg (11,4 Prozent).

Die Werte für Gesamthessen verzerren jedoch die regionale Lage vor Ort: Das Rhein-Main-Gebiet als prosperierende Metropolregion hat eine Armutsquote von 12,4 Prozent. Damit setzt es sich deutlich vom Rest Hessens ab und sorgt dafür, dass dessen Armutsquote unterhalb des bundesdeutschen Durchschnitts bleibt. In Nordhessen liegt die Armutsquote mit 16,7 Prozent dagegen deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt.

#### Große regionale Unterschiede

„Diese negative Entwicklung muss endlich gestoppt werden“, sagte Günter Woltering, Landesgeschäftsführer des PARITÄTISCHEN Hessen. „Auch bei uns in Hessen geht die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinander. Das deutliche regionale Gefälle ist erschreckend.“

Leicht gestiegen ist der Anteil der Menschen in Hessen, die Leistungen nach SGB II beziehen - auch Hartz IV genannt. Die Quote lag 2013 bei 8,5 Prozent, ein Jahr zuvor bei 8,4 Prozent. Auch hier sind die regionalen Unterschiede eklatant, in der Stadt Offenbach etwa lag die SGB-II-Quote bei 19,6 Prozent, bei den unter 15-Jährigen sogar bei 36 Prozent (Stand 2014).

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband fordert ein umfassendes Maßnahmenbündel zur Armutsbekämpfung. Neben einer deutlichen Erhöhung der Regelsätze in Hartz IV seien insbesondere Reformen des Familienlastenausgleichs und der Altersgrundsicherung erforderlich, um Armut wirksam vorzubeugen. Voraussetzung dazu ist ein rigoroser steuerpolitischer Kurswechsel, der große Vermögen und Einkommen stärker als bisher zur Finanzierung des Sozialstaats heranzieht.

Als armutsgefährdet gelten Personen in Haushalten, deren Einkommen weniger als 60 Prozent des durchschnittlichen Einkommens beträgt. 2013 lag die so errechnete Armutsgefährdungsschwelle für einen Singlehaushalt bei 892 Euro. Für Familien mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern unter 14 Jahren lag sie bei 1873 Euro.

**Hinweis:** Den Armutsbericht und eine detaillierte Suchfunktion nach Postleitzahlen finden Sie im Internet unter [www.der-paritaetische.de/armutsbericht](http://www.der-paritaetische.de/armutsbericht)

### **Ansprechpartnerin beim PARITÄTISCHEN Hessen:**

Barbara Helfrich  
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 069/95 52 62-43

Mobil: 0163/6141626

Email: [barbara.helfrich@paritaet-hessen.org](mailto:barbara.helfrich@paritaet-hessen.org)

---

**Der PARITÄTISCHE Hessen** ist der Spitzenverband von 800 sozialen Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Sozialarbeit, Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Frauen- und Mädchenarbeit, Behinderten- und Altenhilfe, Migrationssozialarbeit, Suchtkranken- und Selbsthilfe sowie Freiwilligenarbeit. Mehr als 80.000 hauptamtliche und 23.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Einrichtungen tätig.

**Der PARITÄTISCHE Hessen** vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen ebenso, wie die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen. Durch Lobbyarbeit, fachlicher, rechtlicher und finanzieller Unterstützung sichert der PARITÄTISCHE Hessen die Qualität der sozialen Arbeit seiner Mitglieder.

**Deutscher PARITÄTISCHER  
Wohlfahrtsverband  
Landesverband Hessen e.V.**

Auf der Körnerwiese 5  
60322 Frankfurt am Main

Fon: 069 955262 0  
Fax: 069 551292

E-Mail: [info@paritaet-hessen.org](mailto:info@paritaet-hessen.org)  
[www.paritaet-hessen.org](http://www.paritaet-hessen.org)